



## ALLE WAHLKAMPFTERMINE DER KANZLERIN UND TIPPS FÜR ERFOLGREICHE PROTESTAKTIONEN

# Merkel die Tour vermessen!

Noch jede Menge Wahlkampfauftritte absolviert Bundeskanzlerin Angela Merkel bis zum Wahltag am 24. September. Damit gibt sie den Bürgern endlich Gelegenheit, ihr klarzumachen, was „die schon länger hier Lebenden“ von ihrer Politik der Unsicherheit und der offenen Grenzen halten.

Hunderte Patrioten haben diese Gelegenheit schon quer durch die Republik wahrgenommen. Sei es in [Apolda in Thüringen](#), der Hansestadt [Bremen](#), [Gelnhausen](#) in Hessen, [Heilbronn](#) in Baden-Württemberg, am Donnerstag in [Annaberg-Buchholz](#) im gelobten Sachsen oder am 18.8. in [Herford](#) (NRW).

### Tipps für einen erfolgreichen Protest

Und jeder kann einen Beitrag zur richtigen Meinungsbildung im Land leisten. Hier einige Tipps für einen erfolgreichen Protest:

1. Alle öffentlichen Merkel-Wahlkundgebungen sind nach dem Versammlungsgesetz frei zugängliche Veranstaltungen, an der jedermann teilnehmen darf.
2. Meinungsäußerungen auf öffentlichen Versammlungen, seien sie positiv oder negativ, in Plakatform,

mündlich, mit akkustischen Hilfsmitteln oder sonstwie, sind erlaubt, solange sie keine strafbaren Aussagen beeinhalteln oder die Versammlung völlig verunmöglichen / sprengen.

3. Gängige Polizeipraxis bei linken Protestierern auf rechten Veranstaltungen ist z.B., dass auch Trillerpfeifen o.ä. toleriert werden, solange man den Redner noch irgendwie verstehen kann und man seinen Nebenmann nicht gerade einen Hörsturz ins Ohr trillert...
4. Lassen Sie sich nicht von CDU-Ordnern einschüchtern! Einen eventuellen Platzverweis kann nur die Polizei erteilen. Im Zweifel sind klaren Anweisungen der Polizei vor Ort immer Folge zu leisten, wenn man sich nicht der Gefahr von Ordnungswidrigkeits- oder Strafverfahren aussetzen will. Selbst wenn man tatsächlich im Recht ist, sollte man den Beamten für den Moment Folge leisten und kann nur hinterher den Klageweg beschreiten oder Dienstaufsichtsbeschwerden einlegen.
5. Aus psychologischen und praktischen Gründen ist es ratsam, auf den Kundgebungen mit anderen Gleichgesinnten gemeinsam zu agieren!
6. Bereiten Sie ein Protestbanner zuhause vor, manchmal reicht auch ein Karton mit ein paar Worten drauf. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf – Anregungen für Motive und Sprüche finden Sie zum Beispiel [hier](#).
7. Last but not least: Die Aktionen dokumentieren! Sprich: Fotos und Videos machen. Die prägnantesten Bilder und etwaige Youtube-Links + kurzen Bericht bitte an PI-NEWS schicken ([info@pi-news.net](mailto:info@pi-news.net)).

*(Weitere Tipps und Vorschläge, wie man sich friedlich der Merkelschen Wahlkampfretorik entgegenstellen kann, bitte gerne hier im Kommentarbereich posten oder [an uns senden](#). Die*

*besten Vorschläge werden wir dem Beitrag fortlaufend hinzufügen)*



Vorsicht bei Protestaktionen:  
Furchteinflößende Mutti-Ordner –  
wie hier in Apolda – are  
watching you! (Foto: [Prabel](#))

Alle öffentlichen Wahlkampftermine der Kanzlerin hat die CDU freundlicherweise selbst ins Netz gestellt. [Im August](#) geht es gleich nächste Woche mit zahlreichen Terminen u.a. in NRW und im Norden der Republik weiter, während es [im September](#) schwerpunktmäßig eher in den Süden geht. Ein genauer Blick in die verlinkten Kalender lohnt sich für alle PI-Leser – der Einfachheit halber haben wir Merkels einzelne Wahlkampfauftritte nachfolgend noch einmal aufgelistet (die genauen Veranstaltungsorte hat die CDU nicht immer angegeben. Bitte informieren Sie sich dazu über Ihre lokale Presse). Tipp: Drucken Sie diesen Beitrag aus und verteilen Sie die Termine an gleichgesinnte Freunde und Bekannte!

## Produkttempfehlungen passend zum Thema

	50 Aufkleber rund für <b>3,99€</b>	<a href="#">Hier bestellen</a>
	50 Aufkleber DIN A7 für <b>4,90€</b>	<a href="#">Hier bestellen</a>
	T-Shirt „Merkel muss weg“ für nur <b>19,90€</b>	<a href="#">Hier bestellen</a>